

29. Mai 1936

731

X

91

15. Juni 1943

Ich benutze auch gleich die Gelegenheit, um an den Aufsatz von Bontempe aus der Revue Benedictine zu erinnern, dessen Besprechung ich auch gern bis zum 1. August hätte.

Mit besten Grüßen

Hell Hitler!

Herrn

Dr. Konrad Heilig

Wilhelmshaven.

Sehr geehrter Herr Dr. Heilig!

Unter den Besprechungen, die bei uns im Hause gemacht werden müssen, weil kein Besprechungsexemplar für sie zur Verfügung steht, sind zwei gewichtige Arbeiten, für die sich wegen mangelnder Spezialkenntnis hier kein Rezensent gefunden hat. Da diese Arbeiten beide in Ihr Gebiet fallen, wage ich die Anfrage, ob Sie freundlicherweise bereit wären und auch die Möglichkeit hätten, sie für uns zu besprechen. Letzter Termin wäre der 1. August. Es handelt sich um das Buch von Dimitroff, Zar Simeon und sein Zeitalter, das ich Ihnen aus unserer Bibliothek schicken kann und um den Aufsatz von Michel, Die Echtheit der Panoplia des Michael Kerullarios, für den Herr Dr. Erdmann liebenswürdigerweise seinen Sonderdruck zur Verfügung gestellt hat.

Ich, mit 1. Sept. zur 2. M. N. K. übernommen, mit 1. Mai 1942 zum Funkgefreiter (B) umernannt mit St. R. Nr. 5875/40 ET. Der 2. A. d. N. zog mich als Akademiker aus der Schreiberlaufbahn heraus - PA 3 - und wollte mich für ein R. O. A. Laufbahn bestimmen; offenbar war es seiner dortigen Abteilung unbekannt, daß ich schon in die Laufbahn IV (B) übernommen war. So wurde ich als angeblicher Schr. Gfr. mit St. N. 3032/40 ES am 6. Aug. 1942 zur 3/2 A. f. K. abkommandiert nach Wilhelmshaven, wo ich noch heute sitze, obwohl ich seit 1. Mai schon Funk-Gfr. (B) mit St. R. 5875/eo ET war. In Wilhelmshaven wurde ich in der Kompanieschreibstube verwendet als Postbüttel und seit 8. Sept. in der Hausmeisterei (!); der dortigen Abgeschiedenheit verdankt meine Arbeit über das Privilegium minus ihr Entstehen.

Der 2. A. d. N. nahm mich auf beiden Laufbahnen X und IV B endgültig heraus, um mich zum R. O. A. freigeben zu können. Mit Wirkung vom 1. September 1942 wurde ich zum MA Ob. Gfr. mit St. R. Nr. 3032/40 K umernannt, mußte aber noch im März 1943 feststellen, daß meine Personalakte, zu deren Feststellung man mindestens anderthalb Stunden brauchte, die St. R. Nr. 5875/40 ET hat. Es kam dann etwa Mitte Sept. trotz Umnennung eine Kommandierung als Schreiber auf Wohnschiff Cordillera in Wilhelmshaven, die aber gleich wieder rückgängig gemacht wurde. Dann war ich für einen Funkmeßlehrgang vorgesehen, aber wegen meiner starken Kurzsichtigkeit vom Arzt als unfähig